

KTQ-Qualitätszertifikat für sächsisches Krankenhaus



Frau Dr. Maria Eberlein-Gonska, Vorsitzende des Ausschusses „Qualitätssicherung“, überbrachte Glückwünsche im Namen des Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer

Die **Radeberger ASB Klinik** hat als erstes Krankenhaus in Sachsen am 17. Juli 2002 das Zertifikat nach dem Modell Kooperation für Transparenz und Qualität (KTQ) erhalten. Damit ist dieses Krankenhaus die dritte Einrichtung in Deutschland, die dieses Verfahren durchlaufen hat. Ganz besonders stolz ist das Krankenhaus-Team um den ärztlichen Direktor

Dr. Matthias Czech auf den sehr guten Abschluss im Vergleich zu den anderen zertifizierten Einrichtungen. „Qualitätssicherung hat es schon immer gegeben, aber jetzt können wir die Prozesse transparent machen und darstellen“, so der Direktor. Glückwünsche überbrachten nicht nur Vertreter von der Bundesärztekammer sondern auch der Staatsminister

a.D., Dr. Hans Geisler, und im Namen des Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer Frau Dr. Maria Eberlein-Gonska, Vorsitzende des Ausschusses Qualitätssicherung. Sie stellte auch fest, dass sich die frühere Fragestellung: Können wir uns Qualitätssicherung leisten? gewandelt hat in: Können wir es uns leisten, keine Qualitätssicherung zu haben? Gerade vor dem Hintergrund der Kostenfragen im Gesundheitswesen, der Einführung von Diagnoseorientierten Fallpauschalen und den Disease Management Programmen wird es in der nahen Zukunft immer wichtiger, den Krankenhausbetrieb nach allgemein gültigen und anerkannten Kriterien überprüfen zu lassen. Das KTQ Verfahren wurde von der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, den Spitzenverbänden der Krankenkassen, dem deutschen Pflegerat und Vertretern der konfessionellen Krankenhausträger entwickelt.